

Risikomanagement 4.0 in der Abfallwirtschaft

Eine Handreichung zur Verbesserung des Brandschutzes von Recycling-Anlagen

Hamburg, 30. Juli 2024. Eine effiziente und nachhaltige Abfallwirtschaft ist für die moderne Gesellschaft von hoher Relevanz. Durch das Förderprojekt „Risikomanagement 4.0 in der Abfallwirtschaft“ sollte aufgezeigt werden, wie durch moderne und digitale Technologien der Brandschutz dieser Anlagen verbessert werden kann. Das Ergebnis, eine Handreichung für Unternehmen, ist nun öffentlich zugänglich.

In Zusammenarbeit mit der AGIMUS GmbH wurde das Projekt „Risikomanagement 4.0 in der Abfallwirtschaft“ initiiert. In diesem wurden gängige Notfallmaßnahmen im Falle eines Brandereignisses sowie neue, moderne und kostengünstige Technologien zur Brandprävention, Brandfrüherkennung und Brandbekämpfung untersucht und erprobt.

Zu Beginn konnten in einem Expert*innen-Round-Table mit Vertreter*innen aus Abfallwirtschaft, Brandschutz-Sachverständigen, Sachversicherern sowie der Funk Stiftung die aktuelle Problemsituation sowie mögliche Optimierungsansätze des Brandschutzes diskutiert und zusammengetragen werden.

„Die gesamte Abfallwirtschaft ist aus der Perspektive der Sach-Versicherung aufgrund der häufigen Feuer-Schäden eine schwere Betriebsart. Die Anzahl der für diese Risiken verfügbaren Versicherer ist im deutschen Markt sehr begrenzt. Ein günstiger Versicherungsschutz ist für die Branche schwer erhältlich,“ so fasst Dr. Alexander Skorna; Berater der Funk Stiftung, die Lage auf dem Versicherungsmarkt zusammen.

Als nächster Schritt wurde die Wirksamkeit der neuen Technologien unter Realbedingungen bei Feldversuchen auf einem Entsorgungsgelände in Niedersachsen erprobt. Hierbei sollte ebenso ermittelt werden, inwiefern die Wirksamkeit der genutzten Technologien repräsentativ für die Wirksamkeit analoger Produkte anderer Hersteller ist.

Das Ziel des Projektes war es verfügbare Lösungen und das Potential zur Weiterentwicklung von Technologie-Lösungen zu zeigen, um den Brandschutz zu verbessern und die Abfallwirtschaft vor Sach- und Betriebsunterbrechungsschäden optimal zu schützen.

Im Ergebnis des Projektes konnte aufgezeigt werden, dass es einige vielversprechende Technologien gibt, die zur Verringerung des Schadensrisikos beitragen können – auch wenn diese noch nicht VdS-zertifiziert sind. Dahinzukommend wurde erkannt, dass eine Vernetzung und Automatisierung der Brandbekämpfung mit bereits am Markt verfügbaren Technologien zur Verringerung des Schadensrisikos durch Brandentstehung und -ausbreitung in der Entsorgungsbranche beitragen können.

Projektleiter Dr. Ralf Utermöhlen ergänzt: *„Aus den am Markt befindlichen Technologien kann durch einen Brandschutzplaner mit Kenntnis der Möglichkeiten gemeinsam mit jedem Entsorgungsunternehmen ein individuelles Konzept mit einer wirksamen Kombination von Detektions – und Löschtechnik projiziert werden, welches Versicherbarkeit gewährleisten sollte.“*

Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der heute veröffentlicht wurde. In diesem werden die Anforderungen an die Abfallwirtschaft in Bezug auf Brandschutz und Brandprävention ausgeführt sowie Handlungsempfehlungen zur Verbesserung dieser Problematik beschrieben.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt „Risikomanagement 4.0 in der Abfallwirtschaft“ finden Sie auf der Webseite der Funk Stiftung unter <https://www.funk-stiftung.org/de/risikomanagement/projekte/abfallwirtschaft>

Bildmaterial (wird Ihnen auf Anfrage gerne hochauflösend zur Verfügung gestellt):



Bildnachweis: „Comunicare GmbH (ingimage)“



Ansprechpartner Medien:



Funk Stiftung
Diana Lumnitz
Valentinskamp 18
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956
d.lumnitz@funk-stiftung.org

Ansprechpartner Projekt:

Dr. Alexander Skorna
als Repräsentant der Funk Stiftung

fon +49 40 35914-943
a.skorna@funk-gruppe.de

Über die Funk Stiftung:

Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau Maritta die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter www.funk-stiftung.org.

Ansprechpartner Medien:



AGIMUS GmbH
Dr. Ralf Untermöhlen
Am Alten Bahnhof 6
38122 Braunschweig

fon +49 531 25676-12
ralf.uterhoehlen@agimus.de

Ansprechpartner Projekt:

Dr. Ralf Untermöhlen,
Umweltgutachter und Geschäftsführer

fon +49 531 25676-12
ralf.uterhoehlen@agimus.de

Über die AGIMUS GmbH:

Ein seit 1991 etablierter Full-Service Consultant auf den Gebieten Umweltschutz und Arbeitssicherheit mit Sitz in Braunschweig. Arbeitsgebiete sind Umweltberatung, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Analyse, Aufdeckung von Kostensenkungspotenzialen und Managementsysteme bis hin zur Umsetzung zählen zu den Kernkompetenzen.

Weitere Informationen über die AGIMUS GmbH finden Sie unter <https://www.agimus.de/home>.